

FREISCHALTUNG MONIQ 2.0 ZUR DATENPRÜFUNG UND -ÜBERMITTLUNG

JULI 2026

INFORMATIONEN ZUM UPLOAD DER MESSDATEN UND UNTERJÄHRIGEN DATENPRÜFUNG

Mit dem Messjahr 2026 hat der ANQ für die psychiatriespezifischen Messungen das SpiGes-Format übernommen. Damit werden die Variablenbezeichnungen sowie die Fall- und Standortdefinitionen des Bundesamts für Statistik (BFS) und der SwissDRG AG verwendet.

Diese Änderungen machten eine Anpassung des Dashboards moniQ erforderlich, über welches die psychiatriespezifischen Messdaten unterjährig geprüft und übermittelt werden.

Ab Ende Juli 2026 ist moniQ 2.0 in einer Beta-Version einsatzbereit für die unterjährige Datenprüfung. Ab diesem Zeitpunkt können die Kliniken der Alterspsychiatrie die Messdaten zur Sturzerfassung ebenfalls überprüfen. Wie bisher erfolgt die Übermittlung der Daten des Messjahres 2026 ab anfangs Jahr 2027 bis spätestens 7. März über moniQ 2.0.

Wir bitten alle Kliniken, die Beta-Version moniQ 2.0 bis **Ende September 2026** zu testen und einen Datenupload durchzuführen. Sollten dabei Unstimmigkeiten oder technische Probleme auftreten, bitten wir Sie, diese an psychiatrie@anq.ch zu melden.

Nach Abschluss dieser Prüfphase und der Umsetzung allfälliger Anpassungen wird moniQ 2.0 für die Datenprüfung definitiv freigegeben.

ZENTRALE HINWEISE ZUM UPLOAD DER MESSDATEN

Bei der Übermittlung der ANQ-Messdaten im SpiGes-Format über das Dashboard moniQ 2.0 sind folgende Punkte zu beachten:

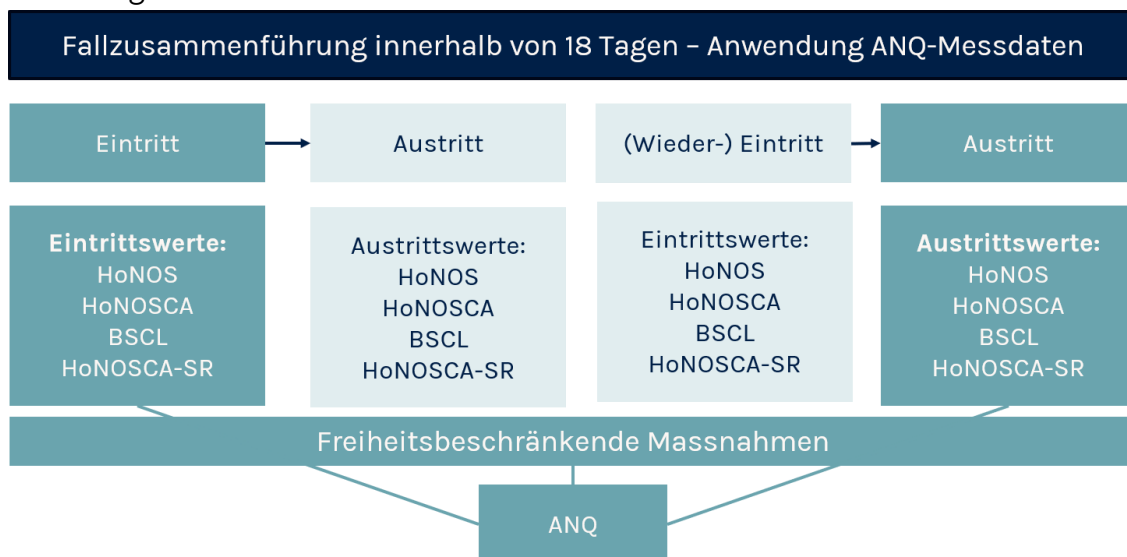
- Entgegen der ursprünglichen Kommunikation, wonach pro Kliniktyp eine separate SpiGes-Datei exportiert und hochgeladen werden sollte, können Kliniken künftig für jeden Standort eine einzige SpiGes-Datei hochladen, die die Fälle für alle Kliniktypen enthält. Kliniken mit mehreren Kliniktypen an einem Standort müssen den SpiGes-Datensatz somit nicht mehr nach Kliniktypen separieren.
- Die Messdaten werden getrennt nach Kliniktyp übermittelt. Das heisst, für Standorte, an welchen verschiedene Kliniktypen vertreten sind, müssen die Messdaten in separaten Dateien pro Kliniktyp hochgeladen werden. Über die Fallidentifikationsnummer (fall_id), welche sowohl im SpiGes-Datensatz wie auch in den Messdaten vorhanden ist, erfolgt die Zuordnung der Patientenfälle zum Kliniktyp.

- Für die psychiatriespezifischen Messungen sind die folgenden Tabellen der SpiGes-Datei erforderlich:

- Administratives
- Diagnosen
- Patientenbewegungen
- Psychiatrie

Es wird somit kein Export von einzelnen Variablen nötig sein. Dem ANQ sind vielmehr die vollständigen Tabellen zu übermitteln. Der Upload sowie die definitive Datenabgabe erfolgen ansonsten analog zu den Vorjahren.

- Mit dem Messjahr 2026 gilt für die Messdaten ebenfalls die Fallzusammenführung innerhalb von 18 Tagen. In der Erwachsenenpsychiatrie müssen beispielsweise die HoNOS-Messdaten fallzusammengeführt übermittelt werden. Bei einem Wiedereintritt innerhalb dieses Zeitraums übermitteln die Kliniken die Eintrittswerte des ersten Aufenthalts sowie die Austrittswerte des zweiten beziehungsweise letzten Falls gemäss der untenstehenden Abbildung.



ANPASSUNG DER DOKUMENTE

Die Dokumente wurden entsprechend des angepassten Datenuploads überarbeitet:

ERWACHSENENPSYCHIATRIE	KINDER- UND JUGENDPSYCHIATRIE
Datenkontrolle EP, Version 6.3 Datendefinition EP, Version 9.3	Datenkontrolle, Version 6.3 Datendefinition, Version 8.3